

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 144 (1993)  
**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DELEPORTE, PH.; RANDRIANASOLO, J.:

**Le Hazomalany (Hazomalania voyroni).  
Espèce en voie de disparition. Quelques  
résultats pour sa multiplication et sa conser-  
vation**

(Fiche technique 22. 1991)

Planches, fig. et tab. III + 42 p.

Centre de formation professionnelle fores-  
tière, Morondava (Madagascar). Disponible  
auprès d'Intercoopération, Maulbeerstrasse  
10, 3001 Berne

Celui que les auteurs qualifient joliment  
d'arbre-vedette de la côte ouest de Madagas-  
car, appelé aussi faux-camphrier à cause de  
l'odeur que dégagent ses différents organes,  
est menacé dans son existence en raison de la  
surexploitation de l'espèce et du défrichement  
de la forêt naturelle.

Cette fiche technique est une monographie  
– la première du genre publiée au CFPF – en ce  
sens qu'elle reprend les acquis de plusieurs  
années de recherches et d'observations, les  
résultats de nombreux essais et jusqu'à  
l'expérience du service forestier colonial.

Les différents chapitres traitent successive-  
ment de la dendrologie et de l'écologie de  
l'espèce, des causes de sa disparition, des  
techniques de multiplication (partie la plus  
étroffée), d'aspects sylvicoles, de la production  
(un tarif de cubage figure en annexe), des  
caractéristiques technologiques. Un excellent  
chapitre fournissant des recommandations  
pour la pratique achève cette monographie de  
très bonne qualité.

J.-P. Sorg

TILGNER, W.:

**Bird of a thousand voices:**

**Blaukehlchen – Bluethroat – Luscinia  
svecica**

(The Sound of Nature)

Natural Sound/Wergo Schallplatten GmbH  
Mainz, 1992 (CD SM 9005-2), etwa Fr. 35.–  
Vertrieb in der Schweiz: Tudor Recording  
AG, Badenerstrasse 531, 8048 Zürich

Walter Tilgner ist als Biologe am Bodensee-  
Naturmuseum in Konstanz tätig. Einer brei-  
teren Öffentlichkeit ist er durch vielerorts  
publizierte Naturfotos bekannt geworden.  
Unter dem Titel «The Sound of Nature» hat er  
nun eine Reihe von bisher vier Compact Discs  
(«Waldkonzert», «Nachtigall», «Frühlingskon-  
zert» und «Vogelhochzeit») herausgegeben,

mit denen er klangliche Stimmungsbilder aus  
der Natur als Erlebnisse vermitteln will, auch  
um damit für mehr Bereitschaft zur Erhaltung  
unserer biologischen Vielfalt zu werben.

Das neueste Werk dieser Folge ist ganz  
einer einzigen Vogelart gewidmet, dem Blau-  
kehlchen. Dieser kleine drosselähnliche Zug-  
vogel lebt in Mitteleuropa in zwei anhand des  
unterschiedlich gefärbten Kehlfleckzentrums  
der Männchen gut unterscheidbaren Rassen:  
Das Weisssternige Blaukehlchen bewohnt  
in heute arg geschrumpften Restbeständen  
deckungsreiche Feuchtgebiete der Niede-  
rungen, das Rotsternige Blaukehlchen brütet  
lokal in der Strauchzone der oberen Wald-  
grenze von Alpen und Karpaten. Der Balzge-  
sang dieses «Vogels mit den tausend Stim-  
men», vom Männchen meist von einer Warte  
aus vorgetragen, ist nicht volltönend wie bei  
der Nachtigall, sondern eher leise, zeigt aber  
eine grosse Vielseitigkeit der Motive. Als guter  
Spötter imitiert das Blaukehlchen dabei auch  
Vogelstimmen sowie weitere tierische und  
andere Laute seiner Umgebung. Beispiele  
dafür sind in der vorliegenden Aufnahme  
unter anderem Nachahmungen der hölzern  
schnarrenden Rufe des Alpenschneehuhns  
und von Laubfroschgequacke, deren Ähnlich-  
keit mit den Originalgeräuschen anhand von  
Sonagrammdarstellungen im Begleitheft, das  
auch noch weitere Informationen zur Art ent-  
hält, verglichen werden kann.

Die Klangbilder sind von hervorragender  
technischer Qualität. Der erste Teil vermittelt  
den einsamen Gesang eines Rotsternigen  
Blaukehlchens im kargen, windigen Lebens-  
raum eines Bergtales, während die Balz-  
strophen des Weisssternigen Blaukehlchens im  
zweiten Teil in den üppigen Klangteppich der  
Tierwelt am Neusiedler See eingebettet sind.

Natürlich können diese Aufnahmen der  
Gesänge zweier Männchen nicht die ganze  
Vielfalt des zwischen den Rassen und den ein-  
zelnen Individuen variierenden Blaukehlchen-  
gesanges wiedergeben. Aber wer sich mit den  
Charakteristiken dieser interessanten und  
bei uns weitgehend unbekannten Stimme ein-  
gehend vertraut machen will, etwa um sie  
später im Feld wiederzuerkennen, hat hier  
Gelegenheit, sich in aller Ruhe gründlich in  
den Gesang einzuhören. Auch Naturfreunden,  
die es geniessen können, für eine gute Stunde  
den Alltag zu vergessen, um sich in den stim-  
mungsvollen Klangbildern zu verlieren, ist die  
Anschaffung dieser CD zu empfehlen.

J. v. Hirschheydt